

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Schule und Sport
am 23.11.2006 im Kleiner Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Schmitz, Peter,	Ausschussvorsitzender
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	1. stellv. Ausschussvorsitzende
Borowski, Helma,	Ratsmitglied
Dohmen, Martina,	Ratsmitglied
Fink, Ulrike,	Ratsmitglied
Gunia, Wolfgang,	Ratsmitglied
Köhne, Franz-Josef,	Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Ratsmitglied
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Dallmann, Detlef,	Sachkundiger Bürger
Oppermann, Susanne,	Sachkundige Bürgerin
Schiffer, Wolfgang,	Sachkundiger Bürger
Viehöfer-Emde, Hildegard,	Sachkundige Bürgerin
Schroeder, Franz-Josef,	Sachkundiger Bürger mit beratender Stimme
Wirth, Beate,	Sachkundige Einwohnerin

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Prömpers
Frau Esser
Herr Marx, zugleich als Schriftführer

Der Vorsitzende eröffnet gegen 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport beschlussfähig ist.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 2. Anfragen
 3. Projekt: Neue Ansätze in Schule und Arbeit
hier: Stand der Umsetzung
 4. Förderung von Hortgruppen aus Landesmitteln ab dem Jahr 2008
hier: Erlass des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW

5. Personalraum Broich
Antrag Nr. 42/2006 der CDU- und FDP-Stadtratsfraktionen vom 12.09.2006
6. Zustand, Entwicklung und Bedeutung der Kinderspielplätze in Jülich
Antrag von der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Nr. 45/2005 vom 01.12.2005
7. Spielplatz Broich
8. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion auf Verlagerung des städtischen Jugendheims zum Kulturbahnhof Nr. 38/2006 vom 23.08.2006
9. Nutzungskonzept städtische Sportstätten

B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- 1.1. Anmeldungen der Schulneulinge an den Grundschulen
(Vorlagen-Nr.: 461/2006)

In der ersten Novemberwoche hat an den Grundschulen die Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2007/08 mit folgendem vorläufigem Ergebnis stattgefunden (in Klammern Prognose SEP):

Kath. Grundschule	70 (94)
GGs Nord	114 (89)
GGs Ost	20 (45)
GGs Süd	74 (74)
GGs West	64 (44)

- 1.2. Offene Ganztagschule an der Katholischen Grundschule
(Vorlagen-Nr.: 455/2006)

Mitte Oktober hat die Kath. Grundschule gemeinsam mit der Schulverwaltung und der Beratungslehrerin Frau Sieben einen Informationsabend zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der KGS durchgeführt. Die Resonanz war nicht sehr groß, lediglich etwa 25 Eltern zeigten Interesse an dem Konzept der Schule.

Auch wenn bis zum vereinbarten Termin, an dem die Eltern ihre feste Absichtserklärung abgeben sollten, nur 15 Anmeldungen vorlagen, wird nach Ansicht des Schulleiters die Schulkonferenz in ihrer Sitzung Anfang Dezember einen Antrag auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule an den Schulträger stellen.

1.3. Schulhof-AG an der GGS Ost
(Vorlagen-Nr.: 436/2006)

Im Rahmen der Offenen Ganztagschule der GGS Ost findet unter Federführung des Amtes für Kinder, Jugend und Sozialplanung im November und Dezember 2006 die Planung für die Umgestaltung des Schulhofs mit Beteiligung der Kinder statt.

In Absprache mit der Schulleitung wird in Zusammenarbeit mit engagierten Lehrerinnen eine Schulhof-AG gegründet. Aus jeder Klasse nehmen zwei Kinder an der AG teil, die sich vier Mal in der 5. und 6. Stunde treffen, um den Schulhof nach den Wünschen der Kinder zu gestalten. In den Schulklassen werden Wunschwolken von Kindern gemalt, die in der AG zu einer Hitliste zusammengeführt werden. Daraus entstehen selbstgebastelte Modelle des Schulhofs, die der Verwaltung durch die Kinder präsentiert werden.

Danach werden mit den vorhandenen Mitteln für die Schulhofgestaltung im Rahmen der Offenen Ganztagschule und des Fördervereins die Wünsche der Kinder umgesetzt.

1.4. Realschule
(Vorlagen-Nr.: 465/2006)

Wie bereits mitgeteilt, lässt die Statik der Hausmeisterwohnung eine Unterbringung der Schülerbücherei nicht zu. Weitere Prüfungen hinsichtlich evtl. Ertüchtigungsmaßnahmen der Statik hatten zum Ergebnis, dass diese zu kostenaufwendig wären.

Die Schulleitung wurde über dieses Ergebnis informiert. In der Hausmeisterwohnung sollen jetzt die Schülermitverwaltung und die Streitschlichtung sowie ein Besprechungsraum untergebracht werden, der Keller kann als Probenraum für die Schulband genutzt werden. Hiermit sind die Räume der Hausmeisterwohnung belegt.

Für die Schülerbücherei muss nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. Zur Zeit gibt es hierfür im Schulgebäude keine freien Räume.

Neben den in Angriff genommenen Maßnahmen im Verwaltungsbereich wird jetzt auch die Hausmeisterwohnung für die genannten Zwecke hergerichtet .

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, noch einmal zu einer Gesprächsrunde mit der Schulleitung einzuladen.

1.5. Jugendparlament der Stadt Jülich
(Vorlagen-Nr.: 434/2006)

Das Jugendparlament führte vom 3. bis 5. November 2006 im „Nassenhof“ in Monschau-Mützenich sein Arbeitswochenende durch.

Die Jugendlichen lernten sich intensiv kennen, informierten sich über die Organisation von Verwaltung und Politik und übten sich in Teamarbeit für die weitere politische Arbeit.

Intensiv wurden neue Ideen entwickelt und die Organisation für die Arbeit in Jülich vorbereitet.

Das Jugendparlament wird sich in den nächsten Treffen mit Themen wie der Situation von Kindern in Spielstraßen, Öffentlichkeitsarbeit besonders an Schulen über die Arbeit des Jugendparlaments, der Bereitstellung von Graffitiwänden, der Durchführung von Ju-

gendkulturtagen und eines Nachwuchskonzerts, Errichtung eines Unterstandes für Skater im Brückenkopfpark und der Vorbereitung einer Weihnachtsfeier beschäftigen.

1.6. Jugendtreff in Koslar
(Vorlagen-Nr.: 433/2006)

Das Jugendamt des Kreises Düren hat anlässlich der Eröffnung des Jugendcontainers in Koslar eine Spende von 500,-- € aus vereinnahmten Geldbußen zur Anschaffung von Spielmaterial und Spielgeräten zur Verfügung gestellt.

1.7. Spielgeräte auf dem Marktplatz
(Vorlagen-Nr.: 441/2006)

Am 2. November 2006 übergab der Verein Stadtmarketing Jülich e.V. vier neue Spielgeräte an die Stadt. Die Geräte sind mit erheblichen Sponsorenmitteln angeschafft worden und tragen zur Attraktivierung des Marktes bei.

2. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

3. Projekt: Neue Ansätze in Schule und Arbeit
hier: Stand der Umsetzung
(Vorlagen-Nr.: 439/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

4. Förderung von Hortgruppen aus Landesmitteln ab dem Jahr 2008
hier: Erlass des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW
(Vorlagen-Nr.: 442/2006)

Der Ausschuss bittet um eine Übersicht über die Anzahl und das Alter der Kinder in den jeweiligen Horten.

Die Verwaltung beabsichtigt, zur Januarsitzung den Leiter des Kreisjugendamtes einzuladen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

- entfällt -

5. Personalraum Broich
Antrag Nr. 42/2006 der CDU- und FDP-Stadtratsfraktionen vom 12.09.2006
(Vorlagen-Nr.: 443/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Die Verwaltung wird beauftragt, wie vorgeschlagen zu verfahren.

6. Zustand, Entwicklung und Bedeutung der Kinderspielplätze in Jülich
Antrag von der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Nr. 45/2005 vom 01.12.2005
(Vorlagen-Nr.: 445/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Bericht geht zur Beratung in die Fraktionen.

7. Spielplatz Broich
(Vorlagen-Nr.: 447/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

8. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion auf Verlagerung des städtischen Jugendheims zum Kulturbahnhof Nr. 38/2006 vom 23.08.2006
(Vorlagen-Nr.: 448/2006)

Da noch Fragen zum Sanierungsstand offen sind, soll für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses über die nötigsten Instandsetzungen und Kosten berichtet werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

9. Nutzungskonzept städtische Sportstätten
(Vorlagen-Nr.: 432/2006)

Im Bericht sollen auch die Lehrschwimmbecken berücksichtigt werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt um 19.20 Uhr den öffentlichen Teil.

B. Nichtöffentlicher Teil

Mit einem Wort des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 19:20 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Stadtverordneter

Schriftführer